



Liebe Trauernde,

in Zeiten von Corona sind wir alle doch sehr eingeschränkt. Und Sie, liebe Trauernde, spüren vielleicht durch die vielen Kontaktverbote ganz besonders die Einsamkeit und das Alleinsein.

Die Gespräche fehlen, das Miteinander in einer Gruppe, ist zurzeit nicht möglich. Und doch ist es so wohltuend Menschen zu haben, die für Sie da sind, Ihnen zuhören und Trost spenden. Und dann kommt die bange Frage: Wie schaffen Sie das, Advent und Weihnachten allein? Gibt es auch dann Menschen, die für Sie da sind, Trauer, Schmerz und Leid mit Ihnen tragen, hinein in das Fest der Geburt Christi? Natürlich ist die Lücke spürbar. Die Tränen fließen, aber es darf auch gelacht werden. Und die Erinnerungen haben ihren Raum, an die Liebe und den gemeinsamen Weg, den Sie gegangen sind.

In einem Kalender las ich von einer Lichterkette der Traurigen. Da werden am Tag vor Heiligabend überall auf der Welt Lichter angezündet für die Verstorbenen. Und es tut so gut zu wissen, dass man mit seiner Traurigkeit nicht alleine ist. Man ist verbunden mit den Traurigen dieser Welt. Und dieses Gefühl der Verbundenheit möchte ich Ihnen vermitteln, mit dem Angebot einer kleinen Adventsfeier in ZOOM.

Jeweils Sonntagsabends um 17.30 Uhr möchte ich Sie einladen zum gemeinsamen Singen, zum Gespräch in der Kleingruppe, und adventliche Texte zu hören!

Wenn Sie gerne mit dabei sein mögen, schreiben Sie mir eine E-Mail und ich werde Ihnen dann jeweils am Vorabend eine Mail zukommen lassen mit dem entsprechenden Zugang (Link). Das ist alles, was Sie tun müssen. Wie auch immer, ich freue mich sehr auf diese gemeinsame Zeit an den jeweiligen Adventssonntagen, die uns „Allen“ Begegnung ermöglichen wird, eben anders als sonst, eben virtuell.

Es grüßt Sie herzlich,

Gisela Scharf, Trauerbegleiterin